

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold / Bund der republikan. Kriegsteilnehmer E. V. / Sitz Magdeburg

Gaubeilage zu Nr. 8

Gau Mittelschlesien

15. April 1925

Breslau, den 7. April 1925.

Reichsbanner vor die Front!

In wenigen Tagen fällt die Entscheidung im Kampfe um das höchste Amt der deutschen Republik. Nun heißt es alle, aber auch wirklich alle Republikaner an die Wahlurne zu bringen, denn der Einsatz des Spieles ist zu hoch, als daß wir ihn leichtsinnig gefährden könnten. Für sieben Jahre wird das Oberhaupt gewählt. Was ein schwarzweißroter Präsident in dieser Zeit alles verderben könnte, ist nicht auszudenken. Drum darf es auch in Mittelschlesien nur heißen: „Jede Stimme für Marx.“

Marx ist Zentrumsmann, aber er ist Republikaner. Er ist „Schwarzrotgold“, er ist ein sauberer Charakter, der sein Wort für die Republik verpfändet hat. Wir haben daran gekrankelt, daß die drei republikanischen Parteien nicht immer geschlossen marschierten. Die Folge war, daß die Gegner glaubten, die Macht in Preußen an sich reißen zu können. Bald warben sie liebegierend um das Zentrum, bald versuchten sie es mit faulen Ueberredungen, bald mit versteckten Drohungen. Aber immer stellten sie die Bedingung, die Sozialdemokratische Partei auszuschließen. Die heimtückischen Mänke sind bereitet, das Zentrum unterlag den Versuchungen nicht. „Die Hüter der nationalen Belange“ sabotierten jede parlamentarische Arbeit, um ihren Eintritt in die preußische Regierung zu erzwingen. Über Marx stellte die Bedingung: „Eine Regierung nicht ohne die Sozialdemokratie.“

In Preußen ist eine arbeitsfähige Regierung wieder hergestellt. Braun hat den ungeheuer wichtigen Posten des preußischen Ministerpräsidenten wieder eingenommen. Die Stetigkeit der preußischen Politik für die folgenden Jahre scheint gesichert zu sein. Nun kommt es darauf an, im Reiche dieselbe Linie zu ziehen.

In unsern Reihen darf und wird es keinen Neid, keine Parteieifersucht, keine Selbstsucht geben. Wir Republikaner müssen zeigen, daß wir politisch reif sind. Kleinlichen Bedenken darf kein Raum gestattet werden. Unsere politischen Führer haben entschieden, Marx, der Kandidat der Weimarer Koalition, des Volksblocks, sei unser Präsident!

Kameraden! Nicht immer waren wir mit der kühlen Stellung mancher mittelschlesischer Ortsvereine des Zentrums dem Reichsbanner gegenüber einverstanden. Diese örtlichen Bedenken müssen zurückgestellt werden. Das große Ganze ist im Auge zu behalten. Die hervorragendsten Zentrumsführer, wie Dr. Wirth, Fehrenbach, Dr. Krone, Prof. Bauer und andre stehen in unsern Reihen. Laßt euch also nicht mit konfessionellen Phrasen verwirren. Marx ist für uns in erster Linie nicht Zentrumsmann, sondern Republikaner und Demokrat, der Mann des sozialen Ausgleichs. Nun heißt es: „Eiserne Disziplin halten, um der großen Ziele willen.“ Auf zum Kampfe gegen den Rechtsblock! Gegen verkappte Diktatur und den schwarzweißroten Platzhalter der Monarchie!

Für Demokratie, für die Republik, für Marx, den Kandidaten des schwarzrotgoldenen Deutschlands. R.

Gau-Mitteilungen.

1. Mit größter Wucht haben sich alle Ortsvereine für die Wahl Marx zum Reichspräsidenten einzusetzen. Das Reichsbanner ist an der Front, jeder Kamerad muß dahin wirken, daß alle Republikaner ohne Unterschied der politischen Partei an die Wahlurne gebracht werden.

2. Soweit noch nicht geschehen, müssen unbedingt alle Vereine die Abrechnungen und Sammellisten sofort an den Gau einreichen. Die Zurückhaltung der unverkauften Marken zur U.-S. ist nicht zulässig.

3. Folgende Einladungen sind uns zugegangen:

- a) Ortsgruppe Hundsfeld, Kr. Dels, 25. April Kameradschaftsfest. Festredner Studientrat Hoffkowitz;
- b) Ortsgruppe Gorkau, Kr. Nimptsch, zur Bannerweihe am 3. Mai;
- c) Ortsverein in der „Kaiserlich-königlichen Residenzstadt“ Dels am 10. Mai zur Kundgebung für „Groß-Deutschland“. Am 9. Mai findet dort Fadelzug und Zapfenstechfest statt;
- d) Ortsverein Liebau, Kr. Randeshut, 17. Mai Fahnenweihe;
- e) Ortsverein Militsch, 24. Mai Bannerweihe.

Den Vereinen wird die Beteiligung an den Veranstaltungen empfohlen, ein besonderes Augenmerk ist jedoch auf die Gründungsfeier des Gaus im Juni in Breslau zu richten.

4. Zuschriften an den Gau sind zu richten an: Hans Lehner, Breslau I, Herrenstraße 25, Hof.

Einzahlungen auf Postcheckkonto Breslau Nr. 67926, Hans Lehner, Fernruf: Ring 8399 (nicht 8299, wie in der Gaubeilage zu Nr. 7 angegeben). —

Den Wahlmüden.

Und ob ihr tadelt, ob ihr mäfelt,
Das wirre Treiben der Parteien,
Ob euch der graue Jammer ekelt
Der schalen Alltagsstretereien,
Ob euch das frebelnde Vermessen
Der tobenden Extremen quält,
Doch dürft ihr eines nicht vergessen:
Es wird nur Schwarzrotgold gewählt!

Wir wollen das Diktat vernichten,
Das in Versailles gesprochen ist.
Das Deutschland, das wir froh errichten,
Will, daß auch du ein Kämpfer bist:
Der aus dem Volk gebornen Einheit
Sind Recht und Freiheit stolz vermählt.
Die Zukunft strahlt in hehrer Reinheit,
Wenn freudig Schwarzrotgold ihr wählt.

So steht du über den Parteien,
Wenn für die Republik du stimmst.
Doch nie wird Deutschland dir verzeihen,
Sofern du keinen Zettel nimmst!
Das Vaterland verlangt zu handeln,
Denn jede Stimme wird gezählt.
Wir wollen Rot in Blüd verwandeln,
Dum wird nur Schwarzrotgold gewählt!

Republikanus.

Aus den Ortsvereinen.

Grottkau.

In unserer Stadt sind die Angehörigen der Zentrumsparthei seinerzeit durch öffentlichen Anschlag aufgefordert worden, an der Gründungsversammlung des Reichsbanners nicht teilzunehmen. Unsere Ortsgruppe erfreut sich trotz dieses Hinweises im steigendem Maße der Sympathie aller Bevölkerungskreise und hat am 22. März an der Feier der Bürgerschaft zur Wiederkehr der ober-schlesischen Abstimmung teilgenommen. Nach einem Vortrage eines hiesigen Rektors und einigen Liedern des Gesangsvereins hielt der Versammlungsleiter Amtsgerichtsrat Golibruch (Deutsche Volkspartei) eine Ansprache zur Einleitung des Deutschlandliedes, das

hierauf gesungen wurde. Nach der zweiten Strophe sagte der Herr Amtsgerichtsrat „danke“. Er hatte das Wort kaum ausgesprochen, als die Reichsbannerleute sofort mit der dritten Strophe einsetzten, in die alle Anwesenden mit einstimmten. Der Herr Amtsgerichtsrat sang lächelnd mit, schüttelte aber doch den Kopf dabei, denn darauf war er nicht vorbereitet. Nachahmung wird empfohlen.

Leubus.

Auf Grund einer Verordnung vom 11. März 1880 über das Versammlungs- und Vereinigungsrecht verlangte der Amtsvorsteher Schallehn in Leubus von der Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold die Einreichung der Statuten (warum nicht Satzungen?) und das Verzeichnis der Mitglieder. Diesem tüchtigen Beamten aus der „guten alten Zeit“ ist offenbar unbekannt, daß die obige Verordnung durch das Vereinsgesetz vom 19. April 1908 (§ 3) abgeändert und durch die Verordnung des Rates der Volksbeauftragten vom 12. November 1918 aufgehoben worden ist. Auch von dem Inhalt der Artikel 123 und 124 der Reichsverfassung hat er keine Ahnung. Gönner und Freunde des Stahlhelms kümmern sich auch als Amtsvorsteher den Teufel um die Bestimmungen der republikanischen Verfassung; gegen das republikanische Reichsbanner müssen vermoderte Bestimmungen aus vor-sintflutlicher Zeit ausgegraben werden und herhalten. Der Herr Regierungspräsident dürfte guttun, dem Herrn Amtsvorsteher eine Vorlesung aus „Gesetz und Recht“ 2. Heft, 21. Jahrgang, vom 15. Januar 1920 über das jetzt geltende Vereinsrecht zu halten.

Prieborn.

Für Sonntag den 8. Februar waren in Prieborn (Schlesien) die Republikaner zu einer Werbeversammlung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold eingeladen worden. Zu der Versammlung waren aus den benachbarten Orten und aus Strehlen Reichsbannerangehörige erschienen, zu ihrer Ueberraschung fanden sie aber den Saal bereits durch Angehörige des Heimatschutzverbandes Schlesien unter Führung des Hauptmanns Heple (Strehlen) besetzt. Um Unzuträglichkeiten vorzubeugen, waren die Reichsbannerleute besonnen genug, den Saal nicht zu betreten; sie warteten vor dem Gasthause in Ruhe das Eintreffen des Versammlungsleiters Dr. Goltschmidt (Strehlen) und des Redners Gauleiters Lehner (Breslau) ab. Nach deren Ankunft fragte Graf Schäd vom Heimatschutzverband bei diesen an, ob den Mitgliedern das Anhören des Vortrages gestattet würde; bedeutet, daß nur Republikaner eingeladen wären, erklärte Graf Schäd, daß er dann den Saal räumen wolle. Von den Republikanern nicht gestört, verließen die Uneingeladenen unbelästigt den Saal und marschierten ab. Dieses Experiment ist einmal glatt abgelaufen; eine unbedachte Neugier irgend eines Teilnehmers hätte leicht böse Folgen haben können. Solche Versuche sollten verantwortungsbedenkliche Führer unterlassen.

Im Laufe des Vortrages tauchte der Deutschvölkische Dr. Lene (Prieborn) mit einem deutchnationalen Wirtschaftsinспекtor im Saale als Horchposten auf. Der Besonnenheit der republikanischen Versammlungsteilnehmer war es zu danken, daß die ungeladenen Gäste bis zum Schluß des Vortrages unbehelligt im Saale verbleiben durften, sie haben allerdings nicht gestört. Durch den Vortrag werden die beiden sich hoffentlich überzeugt haben, daß die Republikaner willens sind, die Republik nötigenfalls unter Einsetzung des Lebens zu verteidigen und daß sie sich in Vaterlandsliebe von niemand übertreffen lassen wollen. Mit dem Abingen der dritten Strophe des Deutschlandliedes schloß die gut besuchte Versammlung, deren Erfolg die Gründung einer starken Ortsgruppe des Reichsbanners in Prieborn war.

Wäre es durch die Herausforderung des Heimatschutzverbandes zu Reibereien gekommen, die Reichspresse hätte dann sicherlich heftige Angriffe gegen das Reichsbanner erhoben und diesem die alleinige Schuld an den Vorkommnissen aufgeschoben; sie und besonders die „Schlesische Zeitung“ pflegten in solchen Fällen von planmäßigen Ueberfällen des Reichsbanners zu faszeln.

Schweibitz.

Am 6. März veranstalteten die republikanischen Parteien unter Mitwirkung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hier eine Trauerfeier für den verstorbenen Reichspräsidenten, die im würdig geschmückten Saale des Volksgartens stattfand. Nach einem von Kamerad Eisner vorgetragenen Vorgespruch hielt Kamerad Studientrat Dr. Klotz die Gedächtnisrede, in der er vor allem darauf hinwies, daß sich der Gedanke der Führerauslese in hervorragendem Maße in dem Entschlafenen bewährt habe. Chorgesänge und ein Schlussspruch des Fabrikbesizers Schoder beschlossen die eindrucksvolle Feier.

Inserate aus Breslau

Berufskleidung am Wachtplatz / Windjacken / Bekleidung für alle Berufe.

Lucas Nachfolger Fraenkel

Actiengesellschaft für
**Strumpfwaren
und Trikotagen**
Schmiedebrücke 54

Die
„Volkswacht“
ist die
Tageszeitung der Republikaner!
Sie bringt
alle täglichen Reichsbannernachrichten

Proskauer Nchl.

Karl Dehmel
Schmiede-
brücke 66
Anzüge
Paletots
Mäntel
Windjacken
Hosen
Breeches

LIPPIK & HINKE

Alte Taschenstraße 10/11
Geburtstags-, Hochzeits-
und Gelegenheitsgeschenke
**Sport- u. Vereins-Preise-
Verlosungen**
Aluminium-Sportartikel
Reichsbannerkameraden erhalten nur
gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte
Sonder-Rabatt!

Reichsbannerleute kaufen
Socken und Strümpfe
nur bei
Hugo Neumann
61 Friedrich-Wilhelm-Str. Nr. 61

Görlich & Sohn
Matthiasstr. 90
Fahrradhandlung
Presto, Mifa, Weltrad
Reparaturen billig u. preisw.
Teilzahlung gestattet.

**Kameraden,
kauft bei den Inserenten
des „Reichsbanners“!**

Spezialhaus
für Küchengeräte
Inh.:
Max Weidhauer
Frankfurter Str. 39
**Schuhwaren
sowie Schafstiefel**
aller Art
Adolf Gottwald
Neumarkt 44

Curt Klemann
Versicherungsbüro für Versicherungen aller Art
Breslau V, Höfchenstr. 17, I
Telephon Rg. 8810 u. 6937
Entgegennahme von Anträgen für alle Vers.-Zweige
Spezialität: Lebens-Versicherung
Gewissenhafte Beratung, Kulante Schadensregulierung.
**Lederhandlung
KARL KLIONKA**
Matthiasstr. 80
Lederausschnitt

Wie man in teuren Zeiten
Kinder billig kann bekleiden,
Daß sie sehn wie Püppchen aus,
Kommt ins
Paul Pluntke
Friedrich-Wilhelm-Str. 38
Schirme - Hüte - Herrenartikel

Kinder-Modenhaus
Matthiasstraße 45, 365

Weitere Inserate aus Breslau

DIAMANT, PRESTO TRIUMPH
zu billigsten Preisen
Fachmännische Reparaturwerkstatt
Richard Kühn, Herdainsstraße 28
5 Minuten hinter dem Hauptbahnhof. 381

G. Blandowsky
Friedrich-Wilhelm-Straße 32. 345
Spezial-Herrenartikel.

Anna Wisgott
Schuhwarenhaus
Friedrich-Wilhelm-Straße 100 341
empfiehlt ihre guten und preiswerten
Schuhwaren aller Art.

Seifen-Fabrik-Niederlage
Charlotte Schein
Friedrich-Wilhelm-Str. 81
en det. Toiletteartikel in gr.
Kernseifen, sämtl. Waschmittel
Billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer. 383

Licht und Kraft
Installationsbüro für elektr. Licht- u. Kraftanlagen
ILLMER & DITTRICH
Altstädterstraße 42 / Tel. Ring 8882 388

Spezial-Zigarrengeschäft Perseke
Kupferschmiedestr. 35
empfiehlt alle Sorten
Zigarren, Zigaretten, Tabak
preiswerte und gute Qualitäten

Blissée stets Neuheiten in jeder
gewünscht. Art schnell u.
tauber. Blissemaschine u. Papierform.
Nähmaschinen i. Haus-
Gewerbe und alle Spezialzwecke
Reparatur-Werkstatt 386
J. Sollich
Altstädterstraße 26 Teleph. Ring 793

Wilhelm Knauerhase
Telefon Ring 1341 Kupferschmiedestr. 16 Telefon Ring 1341

Windjacken aus imprägn. Stoffen von 10 Mark an,
Gummimäntel in allen Qualitäten v. 16.50 Mark an,
Herren-Anzüge in allen Größen von 24 Mark an,
Berufskleidung für alle Branchen vorrätig. 389
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

Böttger's Oel- und Lackfarben
sind unverwundlich.
Pinsel u. Farben aller Art für Gewerbe u. Haushalt.
Bienenkorb-Drogerie Karl Böttger
Kupferschmiedestr. 17 388
Billigste Preise; beste Ware. / Tel. Ohle 7512.

Möbel 355
Gediegene Ausführung / billigste Preise
Möbelhaus M. Eisinger & Co.
Friedrich-Wilhelm-Str. 12, am Wachtplatz

Richard Peter Kupferschmiedestr. Nr. 3
Spezialgeschäft für Holzwaren aller Art
Bötker- u. Korbwaren / Küchen- u. Korb-
möbel / Kinder-, Leiter- und Kastenwagen
Steigeleitern / Gardinenspannrahm. / Plätt-
u. Blumenbretter / Reise- u. Waschkörbe 381

Benno Ascher Friedrich-Wilhelm-Str. 3
Kompl. Aussteuern
Leinen- u. Kleiderstoffe
Kameraden 5% Rabatt

Damenhüte, Linonformen, Putzartikel
am billigsten bei
Otto Glogauer, Schmiedebrücke 27
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt. 399

Reserviert! 310

Damenhüte
Stets Saf.-Neuheit, g.
befannt bill. Preis. Ech. t.
Eiferet-Hüte v. 4.50,
Eigen-, Sagapito-
Hüte v. 4.75 u. 5.50 an
A. Lufaschel
Friedrich-Wilhelm-Str. 59

Naumann-Nähmaschinen
auch auf Teilzahlung
empfiehlt
Alfred Schlesinger
Schmiedebrücke 29a

Bekleidungshaus
J. RUBEN 356
Frankfurter Str. 60-62 / Fernsprecher Ohle Nr. 370
Herren- u. Knaben-Bekleidung
fertig und nach Maß.

Seifen-Niederlage
Walter Bartisch
Matthiasstr. 174 362
Parfümerien, Toiletteartik.
Fein- und Hausbackwaren
Wasch- und Scheuerartikel
Seifen, Kämmen, Bürsten.

Fritz Scholz
Inh. Erich Ruschitzka
Matthiasstr. 91/93 363
Eisen- u. Eisenwarenhdg.
Haus- und Küchengeräte.

Leihweise elegante
**Frack- u. Rock-
Anzüge**
Anfert. mod. Herrengard.
F. Hermet 387
Schneidemeister
Altstädterstr. 45 Tel. O. 2223

MUTSCHÖNFELD.
Viertes Haus vom Ring rechts. 388
Schmiedebrücke nur 5
Herrenhüte, Sport- und Reichsbanner-Mützen.
Bei Vorlegung der Mitg. idestarte 5 Prozent Rabatt.

Am besten kauft man
**Trommeln, Flöten, Signal-
hörner, Tambour-Stäbe**
und alle Musik-Instrumente nur im
Musik-Haus Melzer Nr. 305
BRESLAU 6, Friedrich-Wilhelm-Str. 36

Vertretungen
von Diamant
Göricke,
Victoria,
Expres,
Badenia,
Ostrad
Alfred 288
Prokopetz
Gneisenauplatz
Ecke Martinstraße
Teilzahlung gestattet

Gelegenheitskäufe
in Windjacken, Arbeiter-
konfekt, Woll- u. Strumpf-
waren zu billigsten Preisen.
Georg Moskiewicz
Kupferschmiedestr. 52c
3. Haus am Neumarkt. 394

Kaufhaus Ost
Tautentzenstraße 159
Haus- u. Küchengeräte
Glas, Porzellan 351
Spiel- u. Lederwaren

Kinderwagen
Promenadenwagen
Klappwagen
alle Ersatzteile
extra billig 346
H. Jonas Nfl.
Friedrich-Wilh.-Str. 17

Abzeichen f. Jugend-
verbänd., Windjacken-
Stoffe, Lederkoppel
m. Schulterriem, 3.75 M
Futterstoffe, Schnei-
derartikel, Knöpfe usw.
empfehlen 395
Schulz & Liebich
Schuhbrücke 8, Tel. R. 6527.

Huthaus
Hanke 414
Friedrich-Wilh.-Str. 23
Lieferant der 347
Reichsbannermützen

FAHRER
Naumanns Germania / Presto
Triumph / Cito / Mars
sowie sämtliche Ersatzteile empfiehlt
A. Puschmann 390
Altstädter Ohle 7/21, dicht an der Schweidnitzer Straße

P. Glücksmann 409
Fleischerei, Wurstfabrik u. Geflügelhandlg.
Tel. Ring 2619 Gartenstr. 37 Tel. Ring 2619
empfiehlt seine stets frischen Waren in bekannt.
Güte bestens. Prompter Versand nach auswärts.

Leanerhüte
in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen
S. Weissenberg 386
Spezialhaus für Damenputz
Schmiedebrücke 14 part. und 1. Etage

Robert Schlesinger
G. m. b. H.
Büttnerstr. 32/33, Ecke Reuschestr.
Pelzgaranturen
Ewige Pelze
Pelzmützen usw.
Sommerpreisen!

Netzbetrieb.
Eigene Werkstatt, gegr. 1883
Spez.: Hängematten, Turn-
geräte, Wäscheleinen 383

P. Schiape, Fahrradhaus
Tautentzenstr. 145/47.
Presto-, Diamant-, Mercedes- u. Exelsior-
Fahrräder. 349
Fachmännische Reparatur - Werkstatt, Zubehörteile.

Nikolai-Kaufhaus Erich Hirsch
Aisenstraße 18 359

Berufskleidung, Wäsche, Herrenartikel
Kameraden erhalten 5 Prozent Rabatt.

Möbelfabrik Hirschmann
Hubenstr. 23 - Klosterstr. 35 - Bohrauer Str. 23
empfiehlt sich zur Lieferung 382

**gediegener Schlaf-, Speise-
u. Herrenzimmer, Küchen**
Geringe Anzahlung. Kleine Raten.
Telephon R 2805. Fordern Sie Katalog.

Größtes, vornehmstes u. billigstes
Einkaufshaus der Nikolaivorstadt
Ad. Hohmuth's Nachflg.
Friedrich-Wilhelm-Straße 95 342
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
Schnitt-, Weiß-, Woll- u. Kurzwaren.
Herren-, Damen- u. Kinderbekleidung.

Inserate aus Mittelschlesien

Striegau

Für Reichsbannerleute billigste Bezugsquelle
Herrenkleidermagazin H. Raphael
Kein Laden Ring 12 Kein Laden 28
Teilzahlung gestattet. — Bei Barzahlung 10% Rabatt.

Beste und billigste Bezugsquelle
für
Qualitätswaren 447
Bekleidungshaus A. Ostrower

Volkshaus Striegau
empfiehlt seine Lokale und den Garten.
Gute Speisen und Getränke
zum billigsten Preise. 445
Vertebralokal des „Reichsbanners“.

Kauft bei Licht. 443

Paul Gloss
Grabenstr. 26 444
Zur Saison empfehle meine
Fahrräder und
Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt

Strehlen

Schuh-Froehlich
Wilhelmstr. 7 446
Qualitätsschuhe
in größt. Auswahl
Billigste Preise
Reelle Bedienung

Paul Sender
Wittigstr. 11 449
Lager fertiger
Möbel und Sürge.
Ausführung aller
Tischlerarbeiten.

Robert Banke
Bahnhofstraße 9
Anfertigung von
Herren- und
Knabengarderobe
Mod. Stoffe / Manufaktur-
bekleidung, Arbeitskleidung.

Reichsbannerleute
trinkt
Namslauer
Bier! 450
P. Sperlich.

Goldener Stern
Am Holzplan
Tel. 431
Verkehrslokal
des Reichsbanners.
Inh. R. Kruppa. 422

Glatz

Karl Müller
Steinweg 7/8 412
Zigarrenfabrik
Zigaretten
Rauchtabakhdg.
Kameraden!
besucht das
**Gewer-
schaftsheim.** 416

Fahrräder
Nähmaschinen
Reparaturwerkstatt
Gustav Grimm
Mechanikerstr. 413

J. Schindler
Kurzwaren
Weißwaren
Wollwaren
Herrenartikel

**Reichsbanner-
mützen**
Mützen aller Art
Hüte u. Pelzwaren
empfiehlt 423
R. Klameth.

Paul Grehl
Kaffeegroßbörster
Herrenstr. 16.
empfiehlt sich beim
Einkauf billiger u. guter
Lebensmittel. 424

Waldenburg

MAX SCHIFTAN 436
Lederhandlung und Schuhmacher-Bedarfsartikel

Allgemeiner Konsumverein
Neu-Salzbrunn
Wir empfehlen:
Windjacken 438
Reichsbannermützen

Kameraden, werdet Mitglieder
im Konsumverein!

D. KORN
Herren-Bekleidung
Billige Preise 434
Lieferant der
Reichsbanner-Windjacken
und -Mützen

Reichsbanner-Windjacken
und -Mützen

Oskar Baum

Rathausplatz 5a1.
Hüte, Mützen
u. Pelzwaren
Billige Preise. 437

Bekleidungshaus „Volkswohl“
Inhaber: Leo Mann 441
Bekannt billiges Einkaufshaus für
eleg. Herren- u. Knabengarderobe
Hüte, Mützen, Sportartikel, Unterwäsche.

Ferd. Kaizler
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung
en gros en détail
Eigene Reparatur-Werkst. u. Emallier-Anstalt

Gasthof zum Eisernen Kreuz
Waldenburg-Altwasser / Fernruf 1138
empfiehlt seine Lokaltäten 439
den geehrten Vereinen und Gewerkschaften.
August Schmidt.

Fritz Thomas
Lederhandlung
Friedländer Str. 30
Sohlleder-Ausschnitt
Sattler-Leder 440
Schuhmacher- und
Sattler-Bedarfsartikel.

Schweidnitz

M. Neuthal 455
Burgstr. 2
Herren- und Knaben-Kleidung
Reichsbannermützen, Windjacken

Jamaica-Rum-Verschnitt, Weinbrand-
Verschnitt, Himbeer, Sirup
div. Liköre usw. 458
Fa. Louis Laqueur

Neurode

Josef Herden's Erben
Manufaktur- und Modewaren
Damen- und Mädchen-Konfektion
Braut-Ausstattungen
Reelle Qualitäten Billigste Preise

Gut und preiswert
kauft man in Neurode im
Berliner Warenhaus, Schuhmacherstr. 3
Haus- und Küchengeräte, Glas,
Porzellan, Geschenkartikel usw. 425

Offeriere Ia. Salami- und Zervelatwurst
pro Pfund 1.50 M., in Fettdarm 1.60 M.
per Nachnahme ab hier 431
Bruno Hauffen, Neurode (Schl.), Hospitalstr. 8

Beste
Bezugsquelle
für Schuhwaren
Schuhhaus 426
Max Brass,
Schuhmacherstraße 1.

Brieg

Hüte und Mützen
zu billigsten Preisen
Franz Bendix
Lieferant 427
der Reichsbannermützen.

Jedes Glas Likör
od. Ia. Wein kostet nur
20 Pfennig
Warme Wurst mit Semmel
30 Pfennig
Haase's Weinstuben
Kunzendorf, Kr. Neurode. 418

Kinderwagen - Korbmöbel - Korbwaren
Paul Wagner
Korbwarenhaus Ring 15

Reserviert 430

S. Lewin

Spezialhaus für
Herrenartikel
Wäsche, Krawatten,
Hüte, Mützen. 420

Seitenhaus
Mühlstr. 6
Vorzügliche Bezugs-
quelle aller Spezia-
litäten. 419

Hermann David

Breslauer Konfektionshaus
für moderne Herren-
u. Knabengarderoben 454
Schweidnitz, Ring

Zigarren, Zigaretten u. Tabake
in allen Qualitäten und Preislagen bei
Kamerad **G. Bratsch, Peterstr. 2**

Reichenbach

Hermann David
Telephon 641
Gegründet 1894
Bautischlerei, Möbel- und
Sargfabrik, Drechslerei
Möbel- und Sargmagazin

Central-Kaufhaus
Ring 31 456
Glas, Porzellan,
Haus- und Küchengeräte
Geschenkartikel

Hermann Siedler
Schneidemeister
Stadtmauer 23
Anfertigung 458
mod. Maßarbeiten
Garantie für tabello 1. 41